

Wissenswertes über Anne Bader

...zusammengestellt von Angelika Kern-Bader, Mutter von Anna Natascha Bader, mit Einverständnis und Kenntnisnahme Ihrer Tochter.

Sportliche Laufbahn und Erfolge

Von 1994 bis 1996 trainiert Anna im Landesleistungszentrum Kunstturnen in Niederwörresbach mit ihren Trainern Viktor und Larissa Klimenko, beide ehemalige Olympiasieger im Kunstturnen.

Sie hat sich in dieser Zeit zweimal für die deutschen Einzelmeisterschaften im Kunstturnen qualifiziert.

Mit 13 Jahren begann sie mit dem Turmspringen, zunächst beim SSV Trier, bevor sie dann im Jahre 1999 zum Mainzer Schwimmverband wechselte.

Bemerkenswert ist die Doppelkarriere in zwei anspruchsvollen Sportarten

Anna blieb dem Kunstturnen verbunden. Während sie beim Turmspringen in die regionale und nationale Spitze sprang, wurde sie mit der Mannschaft des KTV Niederwörresbach im Jahre 2001 Deutscher Mannschaftsmeister im Kunstturnen.

Bis heute pflegt Anna die Freundschaft zu ihren Turnkollegen Wowa Klimenko, der als Bundesliga-Turner bis heute sehr erfolgreich ist. Er sowie die Trainer und Aktiven der KTV haben die Weltmeisterschaften im Klippenspringen (High Diving) gespannt verfolgt und haben sich sehr über die Bronzemedaille von Anna gefreut. Das Training im Landesleistungszentrum der KTV Niederwörresbach und die turnerische Vorbereitung für akrobatische Drehelemente haben sicherlich entscheidend zu diesem Erfolg beigetragen.

Anna's Entscheidung, sich auf das High Diving zu konzentrieren, fiel Anfang 2001, wo sie ihre Stärke für akrobatische Sprünge aus extremer Höhe erkannte. Die Begeisterung für diesen Sport wuchs während eines Urlaubs in Jamaika, wo das Klippenspringen seit langem fleißig geübt wird und schon lange populär ist.

Zur Erklärung:

Eine Neuheit im Wassersportverband ist sicherlich die Disziplin HIGH DIVING, was bedeutet, dass das Springen mit akrobatischen Elementen aus einer Höhe von über 10 Metern erfolgen muss (das Turmspringen ist auf 10 Meter begrenzt). Es wird ähnlich gewertet wie das Turmspringen, ist jedoch wegen der extremen Höhe (Frauen 20-24m, Männer bis 27m) auf drei Versuche begrenzt.

Als größten Erfolg bewertet Anna die Möglichkeit, an Weltmeisterschaften teilzunehmen und sie ist überglücklich, gleich zu den Besten der Welt zu gehören.

Anna ist amtierende Europameisterin im HIGH DIVING, wobei sie diesen Titel zum sechsten Mal in Folge gewinnen konnte.

Und in diesem Jahr gewann sie bei den Weltmeisterschaften in Barcelona die Bronzemedaille.